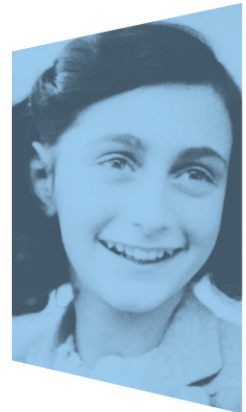


Pressemitteilung

07.08.2018



„Ausgezeichnete Arbeit muss unterstützt werden“

Der Frankfurter Bürgermeister und Stadtkämmerer Uwe Becker ist jetzt Mitglied im Beirat des Vereins der Bildungsstätte Anne Frank

Der Frankfurter Bürgermeister und Stadtkämmerer Uwe Becker ist dem Beirat des Vereins der Bildungsstätte Anne Frank beigetreten und unterstützt fortan die bisherigen Beiratsmitglieder, den Oberbürgermeister Peter Feldmann, die Frankfurter Ehrenbürgerin Trude Simonsohn, den Politiker Turgut Yüksel sowie Bettina von Bethmann, Ursula Ernst, Ulrike Holler, Roderich Reifenrath und Ursula Trautwein. „Die Bildungsstätte Anne Frank leistet mit ihren Angeboten gegen Antisemitismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit ausgezeichnete Arbeit“, begründet Uwe Becker seine Entscheidung, die er nach dem Besuch des Lernlabors „Anne Frank. Morgen mehr.“ mitgeteilt hatte.

Unterstützt hatte Bürgermeister Uwe Becker die Bildungsstätte bereits zuvor: In der Planungsphase für das Lernlabor hatte er sich für eine finanzielle Förderung des Projekts durch die Stadt Frankfurt am Main eingesetzt. „Die Stadt war unser erster Geldgeber für das Lernlabor“, sagt Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte. Damit habe die Stadt die Grundlage für das Einwerben weiterer Fördergelder geschaffen: „Das Geld der Stadt Frankfurt war gewissermaßen die Initialzündung für ‚Anne Frank. Morgen mehr.‘“

Mit dem Ergebnis zeigte sich Uwe Becker bei seinem Besuch im Lernlabor sichtlich zufrieden: „Das interaktive Konzept, bei dem die Besucher*innen miteinbezogen werden, leistet viel mehr als eine klassische Schulsituation“, so Becker. „Es regt die Jugendlichen zu einer aktiven Auseinandersetzung mit Anne Franks Fragen zur Menschlichkeit an, die heute noch so aktuell sind wie vor 75 Jahren.“ Es sei besonders wichtig, dass Frankfurt als Anne Franks Geburtsstadt, die auch Mitschuld an ihrem Leid trägt, an die humanistische Botschaft ihrer bekanntesten Tochter und ihres Tagebuchs erinnere.

Mitglied werden und die Bildungsstätte Anne Frank unterstützen

Neben dem geschäftsführenden Vorstand aus Hanskarl Protzmann, Isolde Sonnemann, Gabriele Scherle und Andreas Dickerboom präsidieren dem Verein der Bildungsstätte Anne Frank außerdem die Beisitzer*innen Sabena Donath, Anne Gemeinhardt, Karin Stahl und Ilona Klemens. Ehrenmitglied ist die Frankfurter Ehrenbürgerin Trude Simonsohn.

Wenn Sie den Verein der Bildungsstätte Anne Frank mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen möchten, finden Sie das Beitrittsformular auf unserer Homepage:

www.bs-anne-frank.de/ueber-uns/verein

Bildungsstätte Anne Frank – Zentrum für politische Bildung und Beratung Hessen

Als Zentrum für politische Bildung und Beratung Hessen entwickelt die Bildungsstätte Anne Frank innovative Konzepte und Methoden, um Jugendliche und Erwachsene für die aktive Teilhabe an einer offenen und demokratischen Gesellschaft zu stärken. Dabei greifen wir in unserer politischen Bildungsarbeit aktuelle Diskurse und Konflikte auf und betreiben den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis – u.a. mit der Tagungsreihe „Blickwinkel“ des antisemitismuskritischen Forums für Bildung und Wissenschaft. Fachkräfte erhalten Beratung in akuten Konfliktfällen sowie zum Umgang mit Radikalisierung und radikalisierten Jugendlichen. Mit zwei Beratungsstellen unterstützt die Bildungsstätte Anne Frank sowohl Betroffene von rechter und rassistischer Gewalt (response.) als auch Menschen, die Diskriminierung erfahren haben (ADiBe Netzwerk Hessen). Neben dem Lernlabor „Anne Frank. Morgen mehr.“ bietet die Bildungsstätte Anne Frank mit dem Mobilien Lernlabor „Mensch, Du hast Recht(e)!“ eine Wanderausstellung, die seit 2014 auf Tour ist. Nach dem Umbau an der Hansaallee in Frankfurt zeigen wir wieder wechselnde Sonderausstellungen und bieten ein abwechslungsreiches Informations- und Diskussionsprogramm.

www.bs-anne-frank.de

Informationen für Medienvertreter*innen

János Erkens, T + 49. 69. 560 00 246, [jerkens@bs-anne-frank.de](mailto: jerkens@bs-anne-frank.de)